

Hersbrucker Tierheim nimmt die Energiewende selbst in die Hand



Unterstützung durch Bürgerenergiewerke Schnaittachtal ermöglicht günstigen Sonnenstrom

Das Hersbrucker Tierheim ist nicht das Einzige seiner Art, das täglich um seine Existenz kämpfen muss.

Nicht nur die Aufwendungen für die Ernährung und tierärztliche Versorgung der Tiere, sondern auch immense Unterhaltskosten müssen beglichen werden. Fast rund um die Uhr laufen hier Wasch- und Spülmaschine, Trockner sowie Wärmelampen und UV-Licht.

Um das Haus, das sich hauptsächlich durch Spenden finanziert, weiter erhalten zu können, lässt sich die Vorstandschaft des Vereins immer wieder Neues einfallen. Dazu zählt in diesem Jahr die Installation einer Photovoltaikanlage.

Hiermit ist dem Tierheim ein weiterer Schritt gelungen, nachhaltig zu wirtschaften.

Da der das Tierheim betreibende Tierschutzverein Hersbruck e.V. nicht über die Mittel zur Anschaffung einer eigenen PV-Anlage verfügt, wurde ein passender Partner in der Region gesucht.

Als Betreiber der PV-Anlage wurde die Bürgerenergiewerke Schnaittachtal und Umgebung e.G. (BEW) gefunden, die, seit ihrer Gründung 2011 als Genossenschaft, das Ziel regenerative Energien ortsnah und vor allem unter Beteiligung der Bürger zu erzeugen verfolgt.

Mit den von zwischenzeitlich über 200 BEW-Mitgliedern eingebrachten Genossenschaftsanteilen wurde nun im Tierheim Hersbruck bereits die fünfte Photovoltaikanlage der BEW errichtet.

Die Abwicklung des Projekts erfolgte in enger Zusammenarbeit zwischen den Vorständen des Tierheims und der BEW.

Die Planung und Installation der kompletten Anlage wurde professionell von Herrn Koller, [Firma Energie Concept in Happurg](#), durchgeführt.

Mit der 18,9 KWp starken Solaranlage auf der Dachfläche und dem mit den Bürgerenergiewerken abgeschlossenen Stromliefervertrag zu günstigen und langfristig stabilen kWh-Preisen „zahlt“ nun überwiegend die Sonne den großen Stromverbrauch und es bleibt dem Tierheim mehr Geld für dringende Renovierungsarbeiten und Umbaumaßnahmen zum Wohle der Tiere.

Kurz vor dem 1. August konnte bereits der erste Strom fließen. Gerade noch rechtzeitig, denn seitdem wird selbsterzeugter Strom, der für den Eigenbedarf genutzt wird, ab einer Anlagenstärke über 10 KWp mit der EEG-Abgabe belastet.

Ein weiteres zukünftiges Vorhaben des Tierheimes, das schützenswerte Haus zu erhalten, sind Effizienzverbesserungen wie Solarthermie, Wärmepumpen usw.

Diese werden geprüft und ggf. neu beschafft, wenn sie zur Verbrauchsreduzierung beitragen und somit die Heizkosten zur Warmwassererzeugung und Beheizung des Gebäudes stark reduzieren.

Ob und wann sich dieser Wunsch verwirklichen lässt, hängt überwiegend von Spendeneingängen ab, auf die der Hersbrucker Tierschutzverein generell für den Betrieb des Tierheims angewiesen ist.

Das Tierheim-Team ist stolz darauf, nun über eine klimaschützende Anlage zu verfügen, um den großen Stromverbrauch nun zum allergrößten Teil durch die Sonne zu decken.

Das Tierheim freut sich über alle kleine und große Spenden auf Konto

IBAN: DE85760501010190034017 bei der Sparkasse Nürnberg –

BIC: SSKNDE77XXX

und/oder die Teilnahme an seiner Aktion 500x5 (www.hersbrucker-tierheim.com).

Die Bürgerenergiewerke Schnaittachtal und Umgebung e.G. (www.bew-schnaittachtal.de) freuen sich über einen weiteren Baustein vor Ort für die angestrebte Energiewende zu Vermeidung klimaschädlicher und risikoreicher Stromerzeugung.

 **Mitteilungsblatt** *26.08.2014*